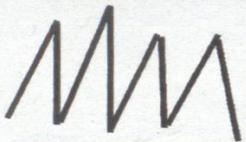


Die Geheimsprache der Einbrecher



Bissiger Hund

Sie haben einen Wachhund? Nicht darauf verlassen, Einbrecher können ihm einen Köder geben.



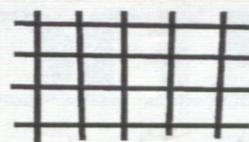
Leute rufen die Polizei

Potenzielle Diebe wissen hier: Der oder die Bewohner haben die Notrufnummer fest eingespeichert.



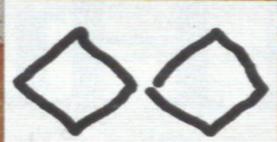
Gefahr

Eine Alarmanlage oder der direkte Draht zur Polizei hindert den Dieb (hoffentlich) am Einbruch.



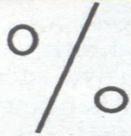
Gefährlich - Hände weg

Sie haben scheinbar ihr Haus richtig gesichert oder jemand ist immer zu Hause. Das schreckt ab.



Leise sein

Hier sind die Nachbarn aufmerksam oder man wohnt dicht beieinander. Das heißt nicht, dass keiner kommt!



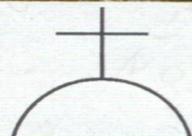
Nur Männer im Haus

Hier haben Einbrecher ausspioniert, dass sie nur männliche Bewohner antreffen, das könnte sie abhalten.



Nur Frauen im Haus

In dieser Wohnung leben nur Frauen. Da sie leichte Beute sein können, sollten Frauen ihr Zuhause besonders sichern.



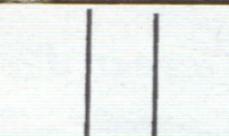
Kein Mann im Haus

Nur Frauen und Kinder zu Hause? Das könnte dem Gauner sagen, hier ist kein Widerstand zu erwarten.



Alleinstehende Frau

Das Zeichen kann gefährlich für allein lebende Frauen sein. Unbedingt entfernen und die Wohnung sichern!



Hier wohnen alte Leute

Senioren aufgepasst: Einbrecher erwarten hier Bargeld, Schmuck - und vor allem wenig Widerstand.



Morgens einbrechen

Sie gehen früh aus dem Haus? Gekippte Fenster schließen, irgendwo das Licht anlassen, das irritiert ganz sicher.



Am Abend kommen

Sie arbeiten abends lange? Bitten Sie Nachbarn, abends besonders auf Geräusche zu achten.



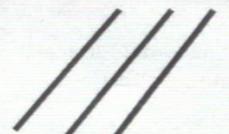
Nachts einbrechen

Sie haben Nachtschicht? Sichern Sie ihre Wohnung dann besonders, z. B. mit Rollläden und Bewegungsmeldern.



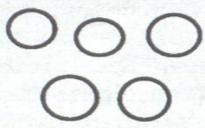
Sonntags einbrechen

Sie verreisen gern am Wochenende? Bitten Sie Freunde oder Nachbarn aufzupassen. Sichern Sie die Balkontüren.



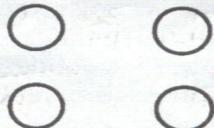
bereits beraubt

Sie sind vor Kurzem Opfer eines Einbruchs gewesen? Dann Türen und Fenster mit neuen Schlössern sichern!



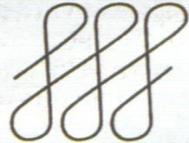
Hier gibt's Geld

Schmuck, Bargeld, Sparbücher etc. nicht offen herumliegen lassen. Denken Sie über einen Safe nach.



Einbruch lohnt sich

Gegenmaßnahmen ergreifen: Zeitschaltuhr und abschließbare Fenstergriffe installieren.



Lohnendes Objekt

Gauner vermuten hier viel Beute und Bargeld. In einem Bankschließfach ist Wertvolles sicher aufbewahrt!



Hier wird aufgepasst

Das Objekt ist Einbrechern zu gefährlich, denn hier gibt es zum Beispiel aufmerksame Nachbarn.



Arme Leute

Hier gibt es nichts zu holen, da lohnt kein Einbruch. Aber Vorsicht: Was nicht ist, kann ja noch werden...

Lassen Sie sich bei der örtlichen Polizei beraten

Bedeutung. Ein Kreuz, ein paar Striche oder Kreise: Das sind keine Kinderschmereien, sondern Geheimzeichen von Einbrechern. Die bösen Buben nutzen die Codes als Verständigungsmittel. Wer so ein Zeichen an Hauswand, Briefkasten oder neben der Klingel entdeckt, sollte es entfernen und seine Wohnung sichern. Die Polizei registrierte 2012 bundesweit mehr als 144 000 Einbrüche - fast 9 Prozent mehr als im Vorjahr. Bürger sollten sich daher umfassend beraten lassen. Tipps auf www.polizei-beratung.de und www.nicht-bei-mir.de